

GESAMTLAGEBERICHT

I. Allgemeine Angaben

Der Gesamtjahresabschluss, bestehend aus der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und dem Gesamtanhang ist gemäß § 116 GO NRW um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO NRW soll der Gesamtlagebericht dazu dienen, das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage zu erläutern. Dazu sind der Gesamtgeschäftsverlauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darzustellen.

Hinzu kommt eine ausgewogene, umfassende und angemessene Analyse des kommunalen Konzerns. Einzugehen ist dabei unter Angabe der zugrunde liegenden Risiken auch auf die künftige Entwicklung der Gemeinde Rosendahl.

II. Rahmenbedingungen

Die Gemeinde Rosendahl liegt im Münsterland im Norden des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Sie ist eine von insgesamt elf Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld.

Zum Stichtag 31.12.2011 beträgt die Einwohnerzahl der Gemeinde insgesamt 11.120 Ew. Sie ist seit dem Jahr 2000 (= 10.951 Ew.) leicht gestiegen; die Steigerung beträgt im Gesamtzeitraum 2000 bis 2011 insgesamt 1,54 v.H. In den nächsten Jahren ist allerdings aufgrund des zu erwartenden demographischen Wandels ein Rückgang zu befürchten.

Die Gemeinde Rosendahl ist insgesamt an sechs Gesellschaften mit beschränkter Haftung direkt und an zwei GmbH's über die Netzgesellschaft Rosendahl mbH indirekt beteiligt. Ferner ist sie Mitglied in zwei Zweckverbänden und drei Genossenschaften.

III. Ergebnisüberblick und Rechenschaft

Begründet durch die Tatsache, dass die Gesamtergebnisrechnung weitgehend bestimmt wird von der Kernverwaltung der Gemeinde Rosendahl, weicht das Gesamtjahresergebnis des Konzern Gemeinde Rosendahl mit -1.430.646,86 € nicht wesentlich vom Ergebnis des Einzelabschlusses der Gemeinde Rosendahl (= -1.440.296,64 €) ab. Der Gesamtfehlbetrag setzt sich aus nachfolgenden - nicht konsolidierten - Einzelergebnissen zusammen:

Gemeinde Rosendahl (Kernverwaltung)	-1.440.296,64 €
KAIRO GmbH	15.351,61 €
Netzgesellschaft Rosendahl mbH	<u>-5.701,83 €</u>
	1.430.646,86 €.

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes 2011 wurde in § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Rosendahl eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage auf 2.309.225 € festgesetzt. Aufgrund der haushaltsmäßigen Entwicklungen in 2011 musste deren Inanspruchnahme jedoch nur mit einem Teilbetrag von 1.440.296,64 € erfolgen.

Verbesserungen gegenüber der Planung haben sich durch zusätzliche Erträge in Höhe von 728.503,67 € bei gleichzeitigen Aufwandminderungen um -140.424,69 € ergeben.

IV. Übersicht über die wirtschaftliche Gesamtlage

Die nachstehend aufgeführten Kennzahlen geben einen Überblick über die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Hierbei handelt es sich um Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen (Runderlass des Innenministeriums vom 01.10. 2008 - RdErl. 34 - 48.04.05/01 - 2323/08).

Das NKF-Kennzahlenset macht eine Bewertung der wirtschaftlichen Lage einer jeden Kommune in der gleichen Art und Weise möglich und kann auch als Grundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und die Nachhaltigkeit ihrer Haushaltswirtschaft herangezogen werden.

Analysebereich	Kennzahl	Berechnung	Kennzahlenwert	
			2011	2010
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwanddeckungsgrad	Ordentliche Gesamterträge x 100	95,68 %	96,52 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Eigenkapitalquote 1	Eigenkapital x 100	34,18 %	35,35 %
		Bilanzsumme		
	Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100	66,43 %	67,77 %
		Bilanzsumme		
	Fehlbetragsquote	Negatives Jahresergebnis x (-100)	5,20 %	4,48 %
		Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage		
Vermögenslage	Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen x 100	55,26 %	55,80 %
		Bilanzsumme		
	Abschreibungsintensität	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100	14,87 %	14,50 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Drittfinanzierungsquote	Erträge aus Auflösung von Sonderposten x 100	52,12 %	50,62 %
		Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen		
	Investitionsquote	Bruttoinvestitionen x (-100)	50,02 %	64,38 %
		Abgänge des Anlagevermögens + Bilanzielle Abschreibungen		
Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100	89,67 %	96,24 %
		Anlagevermögen		
	Liquidität 2. Grades	(Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) x 100	79,32 %	84,26 %
		Kurzfristige Verbindlichkeiten		
	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100	3,23 %	2,56 %
		Bilanzsumme		
	Zinslastquote	Gesamtfinanzaufwendungen x 100	3,10 %	3,29 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		

Analysebereich	Kennzahl	Berechnung	Kennzahlenwert	
Ertragslage	Steuerquote	Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben x 100	46,87 %	39,16 %
		Ordentliche Gesamterträge		
	Zuwendungsquote	Erträge aus Zuwendungen x 100	13,97 %	23,34 %
		Ordentliche Gesamterträge		
	Personalintensität	Personalaufwendungen x 100	14,92 %	14,31 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Sach- und Dienstleistungsquote	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100	18,78 %	20,51 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen x 100	43,27 %	44,31 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

In 2011 liegt der **Aufwandsdeckungsgrad** bei 95,68 %. Eine Verbesserung dieser Quote auf 100 % ist dringend erforderlich, damit auch in Zukunft die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinde Rosendahl sichergestellt werden kann.

Die Gesamtbilanz weist zum 31.12.2011 eine **Eigenkapitalquote 1** von 34,18 % und damit im interkommunalen Vergleich eine durchschnittliche Quote auf. Es ist jedoch unbedingt darauf zu achten, dass der Aufwandsdeckungsgrad schnellstmöglich auf 100 % verbessert wird, da jede Unterdeckung zu einer Eigenkapitalminderung in entsprechendem Umfang und damit letztlich in die Überschuldung führt. Mit der Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2010 – 2014 hat die Gemeinde Rosendahl das geeignete Instrumentarium zur Erlangung einer vollständigen Aufwandsdeckung ergriffen.

Die **Eigenkapitalquote 2** misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am Gesamtkapital. Da die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge im kommunalen Sektor einen großen Anteil am Gesamtkapital ausmachen und charakterlich dem Eigenkapital gleichkommen, lässt sich anhand dieser Kennzahl eine bessere Aussage über eine drohende Überschuldung treffen. Für 2011 ergibt sich, wie vorstehend ausgewiesen, eine Quote von 66,43 %.

Die **Fehlbetragsquote** des Gesamtabchlusses 2011 beträgt 5,20 %, d.h. in diesem Umfang muss das Eigenkapital zur Abdeckung des Gesamtfehlbetrages 2011 in Anspruch genommen werden.

Vermögenslage

Die Vermögensstruktur in der Gesamtbilanz wird durch das Anlagevermögen mit einem Anteil von 94,97 % geprägt. Dabei bilden die Sachanlagen und innerhalb dieses Bilanzpostens das Infrastrukturvermögen einen besonderen Schwerpunkt. Die **Infrastruktur-**

quote mit 55,26 % belegt, dass deutlich mehr als die Hälfte der Bilanzsumme auf das Infrastrukturvermögen entfällt.

Die **Abschreibungsintensität** gibt an, inwieweit der Konzern durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Mit einer Quote von 14,87 % belasten die Abschreibungen das Jahresergebnis durchaus erheblich.

Die **Drittfinanzierungsquote** mit 52,12 % in 2011 zeigt an, dass der abschreibungsbedingte Wertverzehr durch die Finanzierung Dritter (Bundes- Landes- und Kreisuweisungen, Zuschüsse Dritter) stark gemildert wird.

Die **Investitionsquote** gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang der jährliche Werteverzehr beim Anlagevermögen (Anlagenabgänge + bilanzielle Abschreibungen) zeitnah durch neuerlichen Vermögenserwerb ausgeglichen wird. Dabei ist allerdings zu beachten, dass zusätzliche Faktoren Einfluss auf das Investitionsverhalten von Kommunen haben. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Tatsache, dass langlebige Vermögensgegenstände, wie sie bei gemeindlichem Vermögen überwiegend vorhanden sind (z.B. Infrastrukturvermögen), keine kurzfristigen Investitionsbedarfe auslösen. Eine zeitlich befristete Investitionszurückhaltung als Konsolidierungsmaßnahme im Rahmen von Haushaltssicherungskonzepten kann zudem dann finanzwirtschaftlich sinnvoll sein, wenn dadurch keine unverhältnismäßigen Belastungen für die Zukunft begründet werden.

Finanzlage

Liquiditätsengpässe waren in 2011 weder in der Kernverwaltung der Gemeinde Rosendahl noch in den konsolidierten Gesellschaften zu verzeichnen.

Der **Anlagendeckungsgrad 2** lässt erkennen, zu welchem Prozentsatz das Anlagevermögen langfristig finanziert ist. Nach der „Goldenen Bilanzregel“, die besagt, dass langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein soll, sollte der Anlagendeckungsgrad mindestens 100 % betragen. Die Quote wird mit 89,67 % deutlich unterschritten.

Die Kennzahl **Liquidität 2. Grades** zeigt auf, in welchem Umfang zum Bilanzstichtag die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch den Bestand an liquiden Mitteln und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. In 2011 beträgt dieser Wert lediglich 79,32 %.

Mit Hilfe der **kurzfristigen Verbindlichkeitsquote** kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist. Mit einer Quote von 2,62 % ergibt sich hier eine geringe Belastung.

Die **Zinslastquote**, die den Anteil des Zinsaufwandes an den ordentlichen Gesamtaufwendungen anzeigt, beträgt in 2011 insgesamt 3,10 % und stellt damit einen durchaus günstigen Wert dar. Durch einen weiteren Schuldenabbau in den kommenden Jahren und bei weiterhin positiver Liquidität dürfte diese Quote künftig noch weiter sinken.

Ertragslage

Die **Steuerquote** gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang der Konzern Gemeinde Rosendahl über allgemeine Deckungsmittel zur Finanzierung seiner Aufwendungen verfügt. Die Quote ist mit 46,87 % unterdurchschnittlich und belegt nachhaltig eine im Vergleich zu vielen Kommunen, geringe eigene Finanzkraft.

Mit einer **Zuwendungsquote** von 13,97 % wird belegt, dass in 2011 zusätzlich zu den Gebührenfinanzierungen die Finanzierung der Aufwendungen durch Dritte lediglich zu einem geringen Teil erbracht wird.

Die **Personalintensität** gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen an. Mit 14,92 % ergibt sich im interkommunalen Vergleich eine sehr niedrige Quote.

Mittels der **Sach- und Dienstleistungsquote** ist ersichtlich, wie hoch der Anteil der Aufwendungen Dritter an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist, d.h. in welchem Ausmaß sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. In 2011 beträgt diese Quote 18,78 %.

Größter Posten auf der Aufwandseite ist die Position **Transferaufwendungen**. Die Quote beträgt insgesamt 43,27 %. Dieser Wert belegt, dass annähernd jeder zweite Euro aufgrund gesetzlicher Vorgaben ohne eine konkrete Gegenleistung an Dritte transferiert werden muss. Stellt man die Transferaufwandsquote in Bezug zur Zuwendungsquote (= 13,97 %) so wird sichtbar, dass die Gemeinde in erheblichem Umfang eigenes Steuer- und Abgabenaufkommen einsetzen muss um die Transferansprüche Dritter zu befriedigen. Die Unterfinanzierung der eigenen Bedarfe und damit die Ausweisung von Fehlbeiträgen haben hier ihren Ausgangspunkt.

V. Wichtige Vorgänge und Nachträge

Aus Konzernsicht haben sich nach dem Bilanzstichtag keine erläuterungspflichtigen Sachverhalte ergeben.

VI.Chancen und Risiken

Die Entwicklungen des Konzerns Gemeinde Rosendahl werden durch viele äußere Faktoren beeinflusst. So können beispielsweise Entscheidungen des Bundes, des Landes NRW aber auch des Kreises Coesfeld sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Gemeinde Rosendahl haben.

Aus Konzernsicht ergeben sich im Einzelnen folgende Chancen und Risiken:

Lfd. Nr.	Stichwort	Chance	Risiko	Erläuterungen
1	Demografische Entwicklung		X	Der demografische Wandel (sinkende Einwohnerzahlen, veränderte Altersstrukturen) stellt die Gemeinde Rosendahl in vielen Bereichen vor zusätzliche Herausforderungen. Es gilt u.a. neue Entwicklungsziele im Hinblick auf die Auswirkungen und Herausforderungen des demografischen Wandels zu erarbeiten.
2	Finanzausgleich		X	Aus der künftigen Gestaltung des Finanzausgleichs durch das Land Nordrhein-Westfalen, insbesondere aus Veränderungen bei den Berechnungsgrundlagen und ihrer Gewichtung, resultieren im Hinblick auf die Schlüsselzuweisungen und die pauschalen Investitionszuweisungen erhebliche Risiken für die Ertrags- und Finanzlage der kommenden Haushaltsjahre. Die vorgenommenen Veränderungen im Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 (GFG 2011) führen bereits zu erheblichen Umverteilungen zu Lasten des ländlichen Raumes. Im GFG 2012 sind ausgewählte Teile der Empfehlungen der ifo-Kommission umgesetzt worden. So wurden die Gewichtungen des Soziallastenansatzes, des Zentralitätsansatzes sowie des Schüleransatzes angepasst, die Hauptansatzstaffel modifiziert und ein Demografiefaktor sowie ein Flächenansatz eingeführt. Entsprechend dem Wunsch eines Teils der kommunalen Spitzenverbände wird derzeit ein neuerliches Gutachten zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs erarbeitet. Dieses Gutachten wird voraussichtlich im ersten Quartal 2013 vorliegen und sich mit seinen Ergebnissen frühestens auf das GFG 2014 auswirken können. Vor diesem Hintergrund sollen im GFG 2013 die gleiche Datenbasis, die gleichen Gewichtungen der Indikatoren der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie für das GFG 2012 verwendet werden.
3	Allgemeine Umlagen		X	Die Transferaufwendungen betragen für den Konzern Gemeinde Rosendahl bereits jetzt 43,27 % der ordentlichen Aufwendungen. In den Transferaufwendungen enthalten sind neben den sog. Abwicklungstransfers (z.B. erstattungsfähige SGB II- und SGB XII-Leistungen) insbesondere die GWSt.-Umlagen und die Kreisumlagen. Die zu erbringenden Kreisumlagen (allgemeine Umlage und Jugendamtsumlage) werden letztlich in ihrem Umfang vom Empfänger dieser Umlagezahlungen, dem Kreis Coesfeld, über die Verankerung der Hebesätze in der Haushaltssatzung und damit durch diesen selbst festgelegt. Die Mitwirkungsrechte und Einwirkungsmöglichkeiten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden als Zahlungserbringer haben sich dabei in der Vergangenheit als völlig unzureichend erwiesen. Letztlich orientiert sich die Höhe der Kreisumlagen jedoch am Finanzierungsbedarf des Kreises. Dieser wiederum wird wesentlich beeinflusst von den finanziellen Lasten, die der Kreis im Bereich von SGB-Leistungen und der Jugendhilfe zu erbringen hat. Gerade in diesen beiden Bereichen sind vor dem Hintergrund der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren extreme Kostensteigerungen

				bereits eingetreten und weiterhin zu erwarten.
4	Straßen- und Wegeunterhaltung		X	Die Gemeinde Rosendahl als Flächengemeinde verfügt über ein weit verzweigtes Straßen- und Wirtschaftswe-genetz. Im Rahmen der Konsolidierung des Kernhaushaltes auf der Grundlage eines genehmigungsfähigen HSK wurde auch die Mittelbereitstellung für Unterhaltungsmaßnahmen auf ein Mindestmaß zurückgeführt. Ein übermäßiges Zurückstellen oder gar das vollständige Unterlassen von Unterhaltungsmaßnahmen kann jedoch dazu führen, dass in späteren Jahren erheblich mehr Haushaltsmittel für Ersatz- und Wiederbeschaffungen aufgewendet werden müssen.
5	Personalwirtschaft		X	Die Anpassung der Pensions- und Beihilferückstellungen bei der Gemeinde Rosendahl erfolgt unter Berücksichtigung der entsprechenden Heubeck-Gutachten, die über die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe erstellt werden. Bei der versicherungsmathematischen Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wird es zu einem Methodenwechsel kommen. Das bisher mit dem 65. Lebensjahr unterstellte Pensionsalter soll auf Basis von individuellen Daten mit der Regelaltersgrenze gemäß § 31 LBG NRW angesetzt werden. Hieraus können sich erhebliche Veränderungen in der Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Rosendahl ergeben. Die im Heubeck-Gutachten ausgewiesenen Rückstellungen werden künftig insbesondere infolge von zu erwartenden Besoldungserhöhungen steigen.
6	Rücklagen		X	Allgemeine Rücklage / Ausgleichsrücklage Bei der Erwirtschaftung von negativen Jahresergebnissen droht der teilweise/komplette Verzehr des Eigenkapitals.
7	Schulden		X	Der seit Jahren praktizierte Verzicht auf die Finanzierung von Investitionen durch Kredite führt zu einem kontinuierlichen Rückgang der Verbindlichkeiten für Investitionskredite in der Bilanz und, was bedeutsamer ist, zu stetig sinkenden Zinslasten. Die vollständige Erwirtschaftung der jährlichen Abschreibungen, wie sie dem genehmigten HSK zufolge ab dem Jahr 2014 erfolgt, sichert zusammen mit den zu erwartenden investiven Einzahlungen die erforderliche Grundlage, um künftige Investitionen aus vorhandener Liquidität tätigen zu können.

8	Wirtschafts- und Finanzkrisen		X	Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich in der Vergangenheit massiv ausgewirkt. Hieraus resultieren auch weiterhin Risiken für die Kommunen. Zu nennen sind hier insbesondere die hohen Rohstoff- und Energiepreise und die fragilen internationalen Finanzmärkte. Die Finanzlage der Kommunen ist weiterhin kritisch und verträgt keine neuerlichen Belastungen. Deutlicher Hinweis für die kritische Finanzlage der Kommunen sind der stetige Anstieg kommunaler Kassenkredite und die wachsende Zahl von Kommunen, die ihren Haushalt nicht ausgleichen können.
---	-------------------------------	--	---	--

VII. Verantwortlichkeiten

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW besteht die Verpflichtung, am Schluss des Gesamtlageberichtes ausgewählte Angaben über die Verantwortlichen der Gemeinde Rosendahl (Bürgermeister, Kämmerer, Ratsmitglieder) zu machen. Die entsprechenden Angaben hierzu ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Niehues, Franz-Josef	Bürgermeister
- Vorsitzender des Rates der Gemeinde Rosendahl - Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl - Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH - Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH - Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld - Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH sowie RVM-Beirat - Vertreter für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes - Stellvertretender Vorsitzender für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl - Vorsitzender der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl - Vertreter für die Mitgliederversammlung des Vereins Münsterland e.V. - Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG - Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH - Vertreter im Beirat der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG - Vertreter im Beirat der Sparkasse Westmünsterland - Vertreter für die Gesellschafterversammlung der REGIONALE 2016 - Agentur GmbH	

- Mitglied der Mitgliederversammlung und des Vorstandes der „Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V.“
- Vertreter für die Werberinge Darfeld, Holtwick und Osterwick
- Vertreter für den Förderverein Tor-Haus-Holtwick e.V.
- Vertreter für den Partnerschaftsverein Rosendahl - Entrammes, Force/Parnè sur Roc e.V.

Isfort, Werner	Kämmerer
• Geschäftsführer KAIRO GmbH • Geschäftsführer Netzgesellschaft Rosendahl mbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG • Mitglied Fachverband der Kämmerer e.V.	

Barenbrügge, Theodor	Beamter der Deutschen Bahn AG
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl	

Branse, Martin	Beamter der Deutschen Rentenversicherung
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH	

Deitert, Manuel	Kommunalbeamter
Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden / Rosendahl Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH	

Eimers, Alfred	Selbständiger Gemälderestaurator
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl	

Espelkott, Tobias	Sachbearbeiter
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden / Rosendahl	

Everding, Klara	Industriekauffrau im Ruhestand
• 2. stellvertretende Bürgermeisterin • Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzende) • Vertreterin für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	

Fedder, Ralf	Maschinenbautechniker
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH • Vertreter für die Gesellschaftervers. der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld • Vertreter für den Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Dinkel	

Isfort, Mechthild	Büroangestellte
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl • Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbands Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl • Beratendes Mitglied der Schulkonferenzen Rosendahler Schulen • Vertreterin im VHS-Ausschuss der Volkshochschule Coesfeld • Vertreterin im Sparkassenbeirat der Sparkasse Westmünsterland	
Kreutzfeldt, Brigitte	Konrektorin
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl	
Kreutzfeldt, Klaus-Peter	Pensionär
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden / Rosendahl • Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl	
Lembeck, Guido	kaufm. Angestellter
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden / Rosendahl	
Meier, Frank	Tarifangestellter
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH	

Meier, Lisa Margeaux	
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl	

Mensing, Hartwig	
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden / Rosendahl • Vertreter für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes	
Beratendes Mitglied der Schulkonferenzen Rosendahler Schulen	

Rahsing, Ewald	technischer Leiter
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH	

Reints, Hermann	Geschäftsführer
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH	

Riermann, Günter	technischer Angestellter
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl • Vertreter im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Vechte	

Schaten, Carina	Grundschullehrerin
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden / Rosendahl	

Schenk, Klaus	Polizeibeamter
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender)	

Schubert, Franz	Hotelkaufmann
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender) • Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH	

Schulze-Baek, Franz-Josef	selbständiger Landwirt
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender) • Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH • Vertreter für den Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Untere Berkel • Stellvertretender Vorsitzender Betriebshilfsdienst Coesfeld e.V. • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH • Mitglied der Mitgliederversammlung und des erweiterten Vorstandes der „Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V.“	

Söllner, Hubertus	Kommunalbeamter
• Stellvertretender Bürgermeister • Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH • Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Mittlere Berkel • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG • Mitglied im Beirat der Münsterland Netzgesellschaft mbH • Vertreter für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes • Mitglied der Mitgliederversammlung der EUREGIO	

Steindorf, Ralf	Beamter Deutsche Post Retail
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender) • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden / Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH • Vertreter für die Gesellschaftervers. der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld • Vertreter für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes	

Tendahl, Ludgerus	Tiefbaufacharbeiter
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (1. stellvertretender Vorsitzender) • Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH	

Weber, Winfried	Industrie-Designer
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden / Rosendahl • Vorsitz im technischen Ausschuss des Verbandes der Matratzenindustrie • Obmann im DIN Spiegelausschuss • Mitglied im Fachbeirat Stiftung Warentest	

Wilde, Andreas	Monteur
• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden / Rosendahl • Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender)	

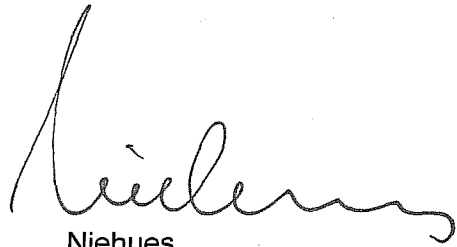
Rosendahl, den 21.02.2013

Aufgestellt:



Isfort
Kämmerer

Bestätigt:



Niehues
Bürgermeister

